

Urkunden zur Geschichte des Domklosters von Odense.

Von W. Solkmann.

Daß an der Domkirche von Odense nach englischem Beispiel durch König Erich I. und den Bischof Hubald ein Domkloster eingerichtet wurde, ist aus einer Urkunde König Waldemars I. von 1174 bekannt. Diese Urkunde hat in der dänischen Geschichtsforschung gebührende Beachtung gefunden. Sie ist oft benutzt und nach dem ersten Druck in Dugdales *Monasticon Anglicanum* (Londini 1682) I 150 verzeichnet in den *Regesta diplomatica hist. Danicae I* (Havniae 1877) p. 50 N. 274; die *series secunda* desselben Werkes I (Havniae 1889). p. 22 bringt Nachträge zur Literatur, nicht aber den zu erwartenden Hinweis auf die Neuauflage von Dugdale (zuletzt London 1846), wo II 25 N. 29 die Waldemarurkunde wieder abgedruckt und II 26 N. 30 (wie schon in der ersten Auflage I 150) eine Urkunde des Bischofs Riculf von Odense veröffentlicht ist, die die Beziehungen zwischen dem Priorat Odense und dem Mutterkloster Evesham in Worcester-shire regelt (*Reg. dipl.* I 36 N. 181). Die handschriftliche Quelle Dugdales, ein *Chartular* von Evesham Abben, und zwar das älteste von mehreren, *Brit. Mus. Cott. Vespasian B XXIV*, enthält noch mehr Materialien über die Beziehungen zwischen Odense und Evesham; da ich sie auch in dem neueren *Repertorium diplomaticum rogni Danici* von R. Erslev, W. Christiansen und A. Sude (Havniae 1894) nicht verzeichnet finde, nehme ich an, daß die Urkunden der dänischen Geschichtsforschung bisher unbekannt geblieben sind und lege sie, ohne auf ihren historischen Wert näher einzugehen, zusammen mit den schon bekannten, aber nicht ganz zureichend gedruckten Texten vor. Nur einige Bemerkungen über die handschriftliche Ueberlieferung seien vorausgeschickt.

Für die Geschichte des Klosters Evesham sind mehrere Quellen erhalten; im vollen Wortlaut gedruckt ist davon nur eine

der jüngeren, für die Geschichte Odenses völlig unergiebig, die Hs. Rawlinson A 287 der Bodleiana in Oxford unter dem Titel *Chronicon abbatiae de Evesham* von W. D. Macray (London 1863 in den *Chronicles and memorials of Great Britain and Ireland*). Ebenda p. XXXV ff. findet man eine Uebersicht über die wichtigeren und älteren Chartulare¹⁾; das älteste darunter, Cott. Vespasian B XXIV, verdiente ein eingehendes Studium. Seine ältesten Partien stammen wohl noch aus der ersten Hälfte des zwölften Jahrhunderts; aber viele Urkunden sind ausradiert und an ihrer Stelle jüngere Stücke eingetragen worden. Auf derartig radierten Stellen, fol. 19 v, 19 v, 20 v, 22 und 22 v, stehen auch durchweg die auf Odense bezüglichen Urkunden, alle mit hellerer Tinte und von anderer Hand, aber doch wohl noch am Ausgang des zwölften Jahrhunderts geschrieben, wie der paläographische Befund beweist. Die Urkunde des Bischofs Riculf ist dann noch einmal in einem anderen Teil des Hs. abgeschrieben, fol. 48 v, aber hier unter Weglassung des Proto- und Eschatokolls, sodaß die Urkunde auch formell wie ein Vertrag zwischen Mutter- und Tochterkloster aussieht, was sie inhaltlich sicherlich auch ist. In dieser Fassung, die im Wortlaut auch gelegentlich von der Riculfurkunde abweicht, ist sie abgeschrieben in einem wenig jüngeren Chartular, Brit. Mus. Harley 3763 fol. 88 v. Ich gebe in meiner Neuausgabe (N. 1) die Urkunde nach den beiden Fassungen, die wichtigeren sachlichen Abweichungen im Paralleldruck, ohne zu entscheiden, welche von beiden die authentische ist. Ohne allzuviel Gewalt anzuwenden, ließe sich ein einziger Text herstellen.

Die ganze Gruppe von Urkunden, die ich vorlege, ist allem Anschein nach gesammelt worden bei einer Neubesetzung des Priorats in Odense, für die uns die Urkunde Waldemars (N. 3) das Datum: 1174 liefert. Seine Urkunde ist nichts weiter als eine Bestätigung des Vertrags zwischen Odense und Evesham (N. 1). Die Namensfigle S. für den Bischof von Odense, die wir in Waldemars Urkunde lesen, ist zu Simon aufzulösen. Bei derselben Gelegenheit wird auch der Brief Waldemars (N. 4) geschrieben sein, der englische Mönche zur Uebersiedelung nach Dänemark auffordert, wogegen das anscheinend unvollständige Schreiben (N. 2) des Bischofs Riculf von Odense (1138—63) an den Abt R(eginald) von Evesham (1130—41) einer früheren Epoche der englisch-dänischen Beziehungen angehört.

Nachdem die Mönche von Evesham ihre Rechte auf das Priorat von Odense so vertraglich geregelt und ihre Stellung in Dä-

¹⁾ Zur Literatur über das Kloster Evesham vgl. zuletzt A. A. Pocke in *The Victoria History of the county of Worcestershire II* (London 1906) S. 112—127.

nemark neu befestigt hatten, gingen sie auch daran, sich dies alles von der höchsten geistlichen Autorität, dem Papst, bestätigen zu lassen. Wir besitzen darüber eine Urkunde Papst Alexanders III., die im cod. Harleianus 3763 f. 97 überliefert und daraus nach Mitteilung von R. Perz bei Jaffé-Löwenfeld *Regesta pontificum Romanorum* N. 13172 verzeichnet, aber noch nicht gedruckt ist. Sie ist datiert vom Lateran III kal. martii, also 27. oder 28. Februar, je nachdem das betreffende Jahr ein Schaltjahr war oder nicht. Löwenfeld setzte die Urkunde nach dem Itinerar des Papstes zu 1166—79 an; nun ist aber nicht anzunehmen, daß die Mönche von Evesham sich ihren Besitz in Dänemark vor der Erneuerung durch Waldemar, also vor 1174, verbrieften ließen. Die Jahre vor 1174 scheiden demnach aus, auch 1174 selbst, denn am 27. oder 28. Februar 1174 war der Papst gar nicht in Rom, sondern in Anagni. Und ebenso in den folgenden Jahren: 1175 war er in den fraglichen Tagen in Ferentino, 1176 in Anagni, 1177 in Viesi, 1178 wieder in Anagni. 1179 ist nach 1174 das einzige Jahr, in dem der Papst Ende Februar in Lateran weilte (vgl. für diese Angaben allesamt die *Regesta Pontificum Rom. ed. Jaffé-Löwenfeld, II. Bd., 1888*, für die betr. Jahre), und da 1179 kein Schaltjahr war, hätten wir ein festes Datum für die Urkunde Alexanders III. ermittelt, die ich der Vollständigkeit dieser kleinen Sammlung halber ebenfalls mitteilen möchte (N. 5).

1.

Bischof Riculf von Odense veröffentlicht einen Vertrag zwischen dem Domkloster von Odense und dessen Mutterkloster Evesham in Worcester-shire, besonders über die Besetzung der Priorstelle in Odense. (1138/39)

Copie s. XII im Chartular von Evesham, London Brit. Mus. Cott. Vespasian B XXIV f. 22 (= A); Cop. s. XII ebenda f. 48^o (= B); Cop. s. XIII aus B) ebda. Harley 3763 f. 88 v (= C). — Ed. Dugdale *Monasticon Anglicanum* ed. Londini 1682, I 150; ed. Londoni 1846, II 26 N. 30. — Reg. dipl. hist. Danicae I 36 N. 181.

R. ^{a)} Dei gratia episcopus Othenesi et B. prior totusque conuentus karissimis dominis et amicis domino R. abbati Eueshamensi ^{b)} totique conuentui cunctis ^{c)} quoque fidelibus salutem et debitam dilectionem. ^{a)} Notum sit omnibus dei cultoribus ^{d)} tam presentibus quam futuris sanctam ^{e)} Otheniensem ^{f)} ecclesiam ab Eueshamensi ^{b)} ecclesia a Dei genetrice electa monachica ^{g)} institutione regulariter insignitam temporibus Wilhelmi iunioris regis Anglorum et Erici ^{h)} sapientissimi regis Danorum. Quam ob rem inter matrem et filiam huiusmodi statutum est priuilegium, ut ⁱ⁾ quamuis eas corporaliter diuidat terrarum ^{k)} spatium, ^{k)} sint tamen omnimodis

spiritaliter idem¹⁾ et unum.²⁾ Si quis fratrum Eueshamensium^{b)} cum licentia abbatis sui et^{m)} literis commendaticiis ad Otheneseiamⁿ⁾ uenerit, sit ibi quanto tempore cupit et permiserit^{o)} licencia^{o)} omnino subditus et obediens priori eiusdem loci in capitulo et in omnibus aliis locis, habens necessaria de illo loco, quamdiu ibi fuerit, sicut unus ex fratribus loci.

A.

Si quis uero aliter uenerit, propter uitandam securitatem exeundi de claustro atque occasione peccandi omnino a tali consortio repudiabitur. Similiter apud Euesham^{b)} fiat.

B. C.

Si quis autem sine licentia uenire presumerit, omnino a tali consortio repudiabitur. Similiter uero^{p)} apud Euesham^{b)} fiet, si quis fratrum Othenisia ibi locorum predictis modis uenerit.

Pro fratribus uero defunctis iste^{q)} mos^{q)} utrimque seruabitur: anniuersarium fratris^{r)} defuncti^{r)} in martirologio scribetur, cibus triginta diebus pro fratribus dabitur, pro pastoribus autem locorum integro anno triginta officia plenaria in conuentu cantabuntur^{s)}, singuli fratrum triginta missas uel decem psalteria persoluent^{t)}. Mox ut breue defuncti uenerit, tabula pulsabitur, uigilia cantabitur, sonabunt classicum. Defuncto priore Othenesie et alio in eius loco astipulantibus rege et episcopo electione totius capituli constituto siue de Othenisia siue de Eueshamio,^{u)} si opus et uoluntas congregationis Othenesie fuerit, res ad conuentum Eueshamensem^{b)} et patrem loci deferetur, uel ab ipso priore electo uel ab eius nuntio, illorumque consilio, prece et adiutorio pro posse roborabitur. Hec seruans seruetur, destruens a deo destruatur. Fiat, fiat. Amen. Ego^{v)} Riculfus episcopus subscribo. Ego Riqui episcopus subscribo. Ego Illuch episcopus subscribo.^{v)}

a) R. — dilectionem fehlt B. C. b) Euesh. A. c) cunctis A. d) debitoribus verlesen C. e) fehlt C. f) Othoniensem C. g) monastica C. h) Herici B, henrici C. i) quod C. k) spat. terr. B. C. l) unum et idem B. C. m) cum C. n) Othenisiam B. C. o) lic. perm. B. C. p) fehlt C. q) hoc A. r) fehlt A. s) fehlt B.C. t) fehlt B.C. u) B.C.; Euesh. A. v) Die Unterschriften fehlen B.C.

2.

Bischof Riculf von Odense schreibt dem Abt Reginald und dem Conuent von Euesham einen Brief (Fragment).

(ca. 1138—49)

Cop. s. XII im Chartular von Euesham, London Brit. Mus. Coff. Vespasian B XXIV f. 19 v.

R. Dei gratia Othnewicensis episcopus in Christo diligendis fratribus et amicis domino abbati R. totique conuentui Euesha-

mensis ecclesie salutem et benedictionem. Karissimi, ego uobis uinctus in uinculis caritatis congratulor nomini uestro et fame religionis, quam ab olim in partibus uestris non incognitam etiam in presenti huius fratris uestri ad nos renouauit aduentus.

3.

König Waldemar I. bestätigt nach dem Vorbild König Erichs I. den Vertrag zwischen dem Domkloster von Odense und dem Mutterkloster Euesham 1174

Cap. s. XII im Chartular von Euesham, London Brit. Mus. Coff. Vespasian B XXIV f. 19. — Ed. Dugdale Monasticon Anglicanum ed. Londini 1682, I 150; ed. Londini 1846, II 25 N. 29. — Reg. dipl. hist. Danicae I 50 N. 274; series secunda I 22.

Waldemar us dei gratia rex Danorum. Uniuersis saucte matris ecclesie filiis salutem. Quod antiqua predecessorum nostrorum maiestas firmavit, nullatenus uolumus infirmare, uerum prout debemus et possumus roborare et ampliare. Notum satis est et uerum est, quod cum auus meus pie memorie Ericus apud Othenesei monachos habere disponderet suggerente et constituente Hubaldo tunc ibidem episcopo, edificatores primos de ecclesia Eueshamensi^{a)} et monastice religionis institutores accepit. Dignum itaque iudicamus, ut confederationem ecclesie de^{b)} Othenesie, quam habet ad matrem suam ecclesiam de Euesham,^{a)} et dignitatem, quam habet ecclesia Eueshamensis^{a)} in filiam ecclesiam de Otheneseia a prefato auo nostro Erico confirmatam, auctoritate nostra firmamus, ut scilicet ecclesia de Othenesei matrem suam de Euesham^{a)} ueneretur, consilium et auxilium in^{c)} desolatione^{c)} ab ea querat, ecclesia de Euesham^{a)} filiam suam ecclesiam de Othenesei et filios inibi habitantes diligit et foueat, prior loci de Otheneseia^{d)} apud Euesham^{a)} uel Otheneseia^{e)} electus auctoritate matris ecclesie de Euesham^{a)} firmetur. Si quis frater cum licentia ad utramlibet^{e)} uenerit sicut monachus ecclesie, suscipiatur nec in aliquo, quod ad fratres ecclesie^{d)} pertineat, fiat alienus. Sic usque ad tempora nostra fuisse et sic esse debere et hec Otheniensis et illa Eueshamensis^{a)} testatur ecclesia. Quod et nos in omnibus in perpetuum obseruari uolumus et auctoritate nostra precipimus et, ne ducatur id in irritum, ut inconcussum et ratum maneat, sigilli nostri testimonio confirmamus. Hec conseruantes conseruet dominus, renitentes et obloquentes impugnet altissimus. Amen. Data est carta anno dominice incarnationis .M. C̄ LXX IIII. per manum fratris Wilhelmi a corpore ecclesie de Euesham tunc in priorem electi et ad regimen prioratus Otheneseiam transmissi et per propriam manum nostram ibidem

introducti, presidente tunc eidem loco uenerabili episcopo S. et presente Frethericho Hethebiensi episcopo.

a) Euesh. b) do. c) übergeschrieben. d) Oth. e) ut'libet.

4.

König Waldemar I. fordert die englischen Aebte und Prioren auf, geeignete Mönche zur Besiedelung eines von Engländern gegründeten Hauses (Odense) nach dem Vorschlag des Abtes (von Evesham) nach Dänemark zu schicken. (ca. 1174)

Cop. s. XII im Chartular von Evesham, London Brit. Mus. Cott. Vespasian B XXIV f. 20 v.

Waldemarum Dei gratia rex Danorum. Vniuersis abbatibus, prioribus et uiris religiosis per totam Angliam constitutis pie uiuere, feliciter mori, perhenniter coronari. Quoniam de uestre sanctitatis ineffabili pietate et beniuolentia semper securi esse uolumus, que nobis cordis sunt et iugi dispensationi curam generant, uobis familiaris intimamus. Habemus in regno nostro quandam religionis domum, cuius primitiui cultores Anglici fuerunt et suis temporibus Christiane fidei potiti s[umma] uictoria, celestem Deo laudem et gloriam de sterili exempti mundo feliciter adquisierunt. Set quoniam nunc tepescit fides et nunc refrigescit caritas prelatorumque marescit dispensatio, rogamus attentius et obnixè commonemus, ut quos presens dilectus noster uenerabilis abbas inter uos utiles nobis inuenerit et cognouerit, pietatis uestre larga beniuolentia ad nos mittere uelit. Hiis siquidem tanto amplius indigemus, quanto molestiore cordis oculo Christiane religionis culturam sub pastoris negligentia uacillare uidemus. Valete.

5.

**Papst Alexander III. bestätigt dem Abt und Kloster von Evesham den Besiß des Priorats Odense in Dänemark.
Lateran (1179) Febr. 27.**

Copie s. XV im Chartular von Evesham, London Brit Mus. Harley 3763 f. 97. — J.-L. Reg. pont. Rom. N. 13 172.

Alexander episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis abbati et conuentui de Euesham salutem et apostolicam benedictionem. Cum deuoti ecclesie filii id ab apostolica sede requirunt, quod rationi conuenire dinoscitur, eorum petitioni libenter annuimus et effectum congruum paterna prouisione prebemus. Eapropter, dilecti in domino filii, iuste postulacioni vestre gratum prebentes assensum, prioratum de Othenesia in Dacia monasterio uestro^{a)}

pia deuocione Henrici quondam regis Dacorum suadente et consenciente Hubaldo diocesano episcopo concessum, sicut in eorundem scriptis autenticis exinde factis habetur, vobis et per uos eidem monasterio vestro perpetuis temporibus habendum auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Statuentes ut nulli omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmacionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignacionem omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursum. Dat. Lat. III. kal. marcii.

a) fehlt.